

Manu Heim

## Checkliste für barrierefreie Webauftritte

### Zusammenfassung

Die Schweizer Accessibility-Checkliste ist ein praxisnahes Werkzeug, um Websites oder Mobile Apps auf Barrierefreiheit zu überprüfen. Erarbeitet wurde die Checkliste von der Organisation «Zugang für alle» in Zusammenarbeit mit dem Bund. Mit der neuen Checkliste werden die originalen WCAG-Erfolgskriterien aufgenommen, gleichzeitig wird aber die Komplexität des Originals in gut verständliche, praxisnahe Handlungsempfehlungen überführt.

Die Accessibility-Checkliste steht kostenlos im Internet zur Verfügung.

### Résumé

La liste suisse de contrôle de l'accessibilité est un outil proche de la pratique, qui permet de vérifier l'absence de barrières d'un site Internet ou d'une application mobile. La liste a été élaborée par l'organisation « Accès pour tous » en collaboration avec la Confédération. Cette nouvelle liste reprend les normes WCAG, mais en restitue la complexité sous forme de recommandations concrètes aisément compréhensibles et proches de la pratique. La liste suisse de contrôle de l'accessibilité est mise à disposition gratuitement sur Internet.

**Permalink:** [www.szh-csps.ch/z2021-05-07](http://www.szh-csps.ch/z2021-05-07)

### Barrierefreies Internet

Ist Ihre Website barrierefrei? Wissen Sie, worauf Sie dabei achten müssen? Als Hilfsmittel steht Ihnen im Internet die neue Checkliste für barrierefreie Websites zur Verfügung. Sie unterstützt Sie dabei, den Zustand Ihres Webangebots hinsichtlich der Barrierefreiheit zu beurteilen. Die webbasierte Accessibility-Checkliste ist:

- ein praxisnahes Hilfsmittel für die Analyse Ihrer Website
- ein Beurteilungsinstrument für Barrierefreiheit, indem Checkpunkte als «Ja, erfüllt» oder «Nein, nicht erfüllt» oder «nicht anwendbar» eingeschätzt werden
- eine mögliche Grundlage für ein Pflichtenheft
- ein Briefings- und Befragungsinstrument für Projektverantwortliche

### Selbstständigkeit und Unabhängigkeit dank Barrierefreiheit

Menschen mit Behinderungen nutzen das Internet überdurchschnittlich häufig. Digitale Angebote steigern die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit direkt: vom Fahrplan des öffentlichen Verkehrs über den Online-Einkauf hin zu den Informationen der Wohngemeinde, vom Online Banking zu gesellschaftlichen Diskussionen. Dank spezieller Hard- und Software können sich Menschen mit Behinderungen eigenständig im *World Wide Web* bewegen. Das Angebot an assistierenden Technologien ist breit: Spezielle Eingabe- und Zeigergeräte, Bildschirm- und Vorleseprogramme, Braillezeilen und Bildschirm-Vergrösserungsprogramme sind nur einige davon.

Grösser werden auch die Benutzergruppen der älteren Menschen und diejenige der Menschen mit eingeschränkter Wahrnehmung oder mit Lern-, Lese- oder Schreib-

schwierigkeiten. Sie alle schätzen es, im individuellen Tempo und ohne fremde Unterstützung das Internet nutzen zu können. Um allen Menschen die Internetnutzung zu ermöglichen, brauchen Sie ein barrierefreies Angebot.

### Design for all

Das Konzept «Design for all» stellt die Benutzerinnen und Benutzer in den Mittelpunkt. Benutzerfreundlichkeit und Kundenzentrierung sind ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Gleichzeitig sind barrierefreie Websites für alle besser bedienbar und geräteunabhängig nutzbar. Das sorgt sofort für bessere Kompatibilität und langfristig für einen geringeren Aufwand in Support und Unterhalt.

### Anwendung der Accessibility-Checkliste

#### Web Content Accessibility Guidelines WCAG 2.1

Die Barrierefreiheit Ihrer Website stellen Sie sicher, indem Sie die internationalen «Richtlinien für barrierefreie Webinhalte, WCAG 2.1» (Web Content Accessibility Guidelines) anwenden. Diese Richtlinien sind ein Standard, um den digitalen Raum barrierefrei zu gestalten. Sie stimmen mit anderen technischen Internet-Standards überein. Entwickelt werden

die WCAG vom *World Wide Web Consortium (W3C)*, einem Gremium zur Standardisierung von Web-Techniken. Im W3C kommen unterschiedlichste Mitglieder – von Einzelpersonen über Vertreter von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Regierungsinstitutionen – zusammen. Die Empfehlungen des W3C wurden weltweit aufgegriffen und werden als Grundlage für die Gesetzgebung zum Thema Barrierefreiheit verwendet.

#### Accessibility-Checkliste als praxisnahes Werkzeug

Die Accessibility-Checkliste entspricht im Aufbau und mit ihren Anforderungen exakt den WCAG 2.1 und nimmt dabei die originale Nummerierung der WCAG-Erfolgskriterien auf. Die WCAG-Texte sind im Original komplex. Diese Komplexität erschwert vielen Interessierten den Zugang zum Thema. Hier schafft die neue Checkliste Abhilfe: Sie übersetzt die originalen WCAG-Texte in gut verständliche, praxisnahe Handlungsempfehlungen.

Alle Erklärungstexte der Checkliste wurden von den Accessibility-Expertinnen und -Experten der Stiftung *Zugang für alle* formuliert. Damit ist eine Übereinstimmung mit dem WCAG-Standard sichergestellt. Denn die Stiftung *Zugang für alle* realisiert seit

Die *Stiftung Zugang für alle* ist das Kompetenzzentrum in der Schweiz und im angrenzenden Ausland für digitale Barrierefreiheit. Gleichzeitig ist *Zugang für alle* auch Zertifizierungsinstitution für barrierefreie digitale Angebote. Die Stiftung versteht sich als Vermittlerin zwischen dem Anwenderkreis von Menschen mit Behinderungen und Anbietern von digitalen Informationen und Services. Sie setzt sich seit 20 Jahren für barrierefreie Internetangebote ein. Das Engagement für die digitale Inklusion ist vielfältig: Schulungsangebote, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit ergänzen die langjährige Expertise in der Beratung von Organisationen und Unternehmen. Angeboten werden auch Praktikums- und Ausbildungsplätze.

zwei Jahrzehnten Accessibility-Projekte im Rahmen der WCAG, informiert und sensibilisiert die breite Öffentlichkeit zum Thema der digitalen Barrierefreiheit und reduziert dadurch die Hürden im digitalen Raum.

Allen, die sich um die Barrierefreiheit eines digitalen Angebots kümmern, dient die Accessibility-Checkliste als praxisorientiertes Werkzeug für die notwendigen technischen, gestalterischen und redaktionellen Massnahmen für barrierefreie Websites. Die Checkliste enthält auch Empfehlungen, die die Stiftung *Zugang für alle* aufgrund der langjährigen Expertise zur Verfügung stellt.

### Aufbau und Funktionalität der Checkliste

Für eine optimale Barrierefreiheit gilt in der Praxis die Empfehlung, dass alle A- und AA-Erfolgskriterien erfüllt sind. Alle WCAG-Erfolgskriterien der Konformitätsstufen A und AA sind deshalb in der Checkliste aufgeführt und erklärt. Zu jedem Erfolgskriterium gibt es:

- den Originaltext aus den WCAG sowie den Direktlink zu weiterführenden Erklärungen in den WCAG
- Erklärungstexte («Verstehen»): detaillierte Angaben zu jedem Erfolgskriterium, jeweils in kurzer und in ausführlicher Form. Diese Texte dienen dem besseren Verständnis und der effektiven Handhabung der Richtlinien in der Praxis.
- Checkpunkte: die Anforderungen, die aus dem Erfolgskriterium folgen
- Erfüllungseinschätzung: Für jeden dieser Checkpunkte schätzen Sie selbst ein, ob er erfüllt, nicht erfüllt oder nicht anwendbar ist.
- Diese Checkpunkte können gefiltert werden, ob sie in den Bereich von Design, Entwicklung, Content und/oder Qualitätssicherung fallen oder ob sie auch für

PDF-Dokumente gelten. Die WCAG sind generell für alle Web-Inhalte gültig. Gleichzeitig sind sie so geschrieben, dass sie sich bezüglich Textinhalten hauptsächlich auf Webseiten (HTML) beziehen. Das ist auch in dieser Accessibility-Checkliste und in den entsprechenden Checkpunkten so. Obwohl PDF-Dateien nicht spezifisch erwähnt werden, gelten für sie dieselben WCAG-Anforderungen wie für HTML (wo anwendbar).

- Umsetzungsbeispiele: Code-Beispiele, Beispiele in Textform
- Testtools: Hinweise darauf, wie Sie die Checkpunkte testen können

### Weiterführende Informationen

#### Prüfmethoden und Tools

Die in der Accessibility-Checkliste aufgeführten Prüfmethoden zum Testen der Checkpunkte haben sich für die gängigsten Umsetzungen bewährt. Sie haben sich in der täglichen Arbeit rund um die gezielte Überprüfung und Optimierung von Barrierefreiheit als nützlich erwiesen. Im Zweifelsfall können eine Code-Analyse oder ein Testen mittels Screenreader erforderlich sein. Andere Prüfmethoden sind immer möglich.

Die in der Accessibility-Checkliste aufgeführten Tools werden im *Accessibility Developer Guide* ([www.accessibility-developer-guide.com](http://www.accessibility-developer-guide.com)) beschrieben. Dieser bietet einen einfachen und kostenlosen Zugang zu einer umfassenden und anwendungsorientierten Wissensdatenbank zum Thema Barrierefreiheit. Dabei handelt es sich um eine Initiative der Stiftung *Zugang für alle*; er wird als Open-Source-Projekt entwickelt und gepflegt in Zusammenarbeit mit renommierten Schweizer Webagenturen. Alle Inhalte basieren auf den Richtlinien für die Zugänglichkeit von Web-Inhalten des W3C (WCAG 2.1).

### Mobile

Mobile Plattformen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von WCAG 2.0 im Jahr 2008 kaum ein Thema. Erst in den neu hinzugefügten Bereichen der vorliegenden WCAG 2.1 (2018) werden sie explizit genannt. Obwohl mobile Plattformen (Webseiten und Apps) oft nicht spezifisch erwähnt werden, gelten für sie dieselben WCAG-Anforderungen wie für Desktop (wo anwendbar).

### Rechtlicher Rahmen und Standards für Barrierefreiheit

Die Checkliste fasst die geltenden rechtlichen Bestimmungen und Standards für Barrierefreiheit zusammen. Die Schweizer Gesetzgebung verlangt die Einhaltung der Barrierefreiheit für alle Websites des öffentlichen Gemeinwesens.

### Initianten der Checkliste

Die Erarbeitung dieser Accessibility-Checkliste durch die Stiftung *Zugang für alle* wurde ermöglicht durch das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM), die Bundeskanzlei (BK) und das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB). Eine Expertengruppe hat sich am Review der Checkliste beteiligt.

### Verwendungsrecht

Die Verwendung der «Accessibility Checkliste 2.1» mit Erklärungen und Glossar ist ausdrücklich genehmigt. Vorausgesetzt wird die Namensnennung der «Schweizer Accessibility-Checkliste 2.1», die Angabe der Bezugsadresse (URL) und die Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

Adresse der Accessibility-Checkliste 2.1:  
<https://accessibility.swiss>



*Manu Heim*

*Stiftung Zugang für alle*

*manu.heim@access-for-all.ch*